



24. Sitzung des Gemeinderates Frauenfeld vom Mittwoch, 14. Mai 2025

Ort	Grosser Bürgersaal im Rathaus
Zeit	18.00 bis 18.45 Uhr
Vorsitz	Hanspeter Gubler, Gemeinderatspräsident 2024/2025 (Traktanden 117 bis 120), Luc Pizzini Gemeinderatspräsident 2025/2026 (Traktandum 121)
Mitglieder	Parwin Alem Yar, Lisa Badertscher, Fabio Bergamin, Alessandra Biondi, René Bischof, Elio Bohner, Laure Brem, Priska Brenner-Braun, Niklaus Briner, Reto Brunschweiler, Stefan Eggimann, Nathalie Fäh, Miriam Frei, Pascal Frey, Daniel Geeler, Robin Goldinger, René Gubler, Ruth Krähenmann Hoenen, Felix Kübler, Samuel Kunz, Tobias Lenggenhager, Dominique Mayer, Christoph Regli, Claudio Rügsegger, Fatmir Sanakosi, Thomas Schwarz, Beda Stähelin, Nico Stucki, Stefan Thalmann, Christoph Tobler, Annina Villiger Wirth, Stefan Vontobel, Roland Wetli, Kathrin Widmer Gubler, Roland Wyss, Christa Zahnd
Protokoll	Mathias Frei, Gemeinderatssekretär
Mitanwesend	Stadtpräsident Anders Stokholm, Stadträtin Barbara Dätwyler Weber, Stadtrat Fabrizio Hugentobler, Stadträtin Andrea Hofmann Kolb, Stadträtin Regine Siegenthaler
Entschuldigt	Ivo Begic, Christian Mader
Traktanden	117 Mitteilungen 118 Protokoll der Sitzung vom 30. April 2025 119 Ersatzwahl eines Mitglieds des Wahlbüros für den Rest der Legislatur 2023 – 2027 (Nachfolge Ruben Widmer, Fraktion CH/Grüne/GLP) 120 Wahl des Präsidiums des Gemeinderates für das Amtsjahr 2025/2026 121 Wahl des Vizepräsidiums des Gemeinderates für das Amtsjahr 2025/2026

Einleitung

Gemeinderatspräsident Hanspeter Gubler (SVP): Liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, geschätzte Gäste auf der Galerie, geschätzte Medienvertreter, nach einem kurzen Ausflug in die Stadtkaserne, wo uns Stadträtin Andrea Hofmann Kolb einige neue Informationen zur Kaserne gab, begrüsse ich Sie zur 24. Sitzung in der neuen Legislatur.

Heute ist ein besonderer Tag. Ich werde einen Teil dieser Sitzung leiten und darf im zweiten Teil die Wahl für meine Nachfolge durchführen. Wenn ich heute Abend aus dem Fenster schaue, kommt mir ein altes Sprichwort in den Sinn. Sonne über Frauenfeld. Geniessen wir, geschätzte Ratsmitglieder, die heutige Sitzung, lassen wir die Sonne in den Ratssaal scheinen.

Ich möchte darauf hinweisen, dass auf der Galerie das Fotografieren, das Filmen sowie Tonaufnahmen gemäss Art. 28 des Geschäftsreglements für den Gemeinderat nicht gestattet sind. Damit aber keine heimlichen Erinnerungsfotos von der Galerie gemacht werden müssen, ist ab Traktandum 120 / Wahl des Präsidiums des Gemeinderats das Verbot aufgehoben. Das Ratsbüro hat für die heutige Sitzung Fotograf Niklas Thalman von der Thurgauer Zeitung und Urban Krattiger, Leiter der städtischen Abteilung Kommunikation, für die gesamte Sitzung das Fotografieren erlaubt.

Zu Beginn der Sitzung sind 38 Mitglieder des Gemeinderats anwesend. Der Rat ist somit gemäss Art. 30 des Geschäftsreglements beschlussfähig. Das absolute Mehr beträgt 20.

Die Tagesordnung wurde den Ratsmitgliedern rechtzeitig gemäss Geschäftsreglement des Gemeinderats Art. 23 b zugestellt. Wünscht jemand das Wort zur Tagesordnung? – Das scheint nicht der Fall zu sein. Die Tagesordnung ist somit stillschweigend genehmigt, und wir werden die heutige Sitzung entsprechend durchführen.

Das Büromitglied Ivo Begic ist heute abwesend. Wir brauchen deshalb einen Ersatz im Ratsbüro. Die Fraktion SVP/EDU schlägt Gemeinderätin Christa Zahnd vor.

Abstimmung

Gemeinderätin Christa Zahnd wird einstimmig bei eigener Enthaltung für die heutige Sitzung als Büromitglied gewählt.

117. Mitteilungen

Gemeinderatspräsident Hanspeter Gubler (SVP):

- Weinfelden lädt am Freitag, 5. September 2025, zum diesjährigen Treffen der Thurgauer Stadt- und Gemeindedepartemente ein. Reservieren Sie sich schon heute dieses Datum. Ab 16.00 Uhr geht es los. Die Einladung wird vor den Sommerferien verschickt.
- Im Anschluss an die Gemeinderatssitzung lädt Sie der neue Gemeinderatspräsident Luc Pizzini anlässlich seiner Wahl zu einem Apéro im kleinen Bürgersaal ein.
- Am Schluss ihrer letzten Gemeinderatssitzung werden sich Stadtpräsident Anders Stokholm und Stadtrat Fabrizio Hugentobler mit ein paar Worten vom Gemeinderat verabschieden.

Tischaufgaben:

- Es sind Wahlzettel für die Gemeinderatswahlen auf dem Tisch. Für das Präsidium ist mintgrün gedacht und für das Vizepräsidium zartrosa.

Fakultatives Referendum der Stimmberechtigten:

- Am 11. Mai 2025 ist die Referendumsfrist für die Botschaft Nr. 25 betreffend «Aufhebung des Reglements über Vorsorgeleistungen zugunsten der Mitglieder des Stadtrats sowie Anpassung des Reglements über die Besoldung des Stadtrats zur Schaffung einer subsidiären Absicherung bei Nichtwiederwahl» ungenutzt abgelaufen.

Stadtratsbeschlüsse:

- Mit SRB Nr. 130 vom 6. Mai 2025 hat der Stadtrat die Einfache Anfrage betreffend «Zeitgemässe Finanzkompetenz» von Gemeinderat Stefan Eggimann dem Departement für Finanzen und Zentrales zur Beantwortung zugewiesen.
- Mit SRB Nr. 135 vom 13. Mai 2025 hat der Stadtrat die Botschaft Nr. 29 «Entwicklung Murgbogen, Planungskredit für städtebauliches Varianzverfahren» verabschiedet.

118. Protokoll

Das Protokoll der 23. Sitzung vom Mittwoch, 30. April 2025, wird genehmigt.

119. Ersatzwahl eines Mitglieds des Wahlbüros für den Rest der Legislatur 2023 – 2027 (Nachfolge Ruben Widmer, Fraktion CH/Grüne/GLP)

Gemeinderatspräsident Hanspeter Gubler (SVP): Die Fraktion CH/Grüne/GLP hat das Vorschlagsrecht für den Ersatz. Der Gemeinderat wurde wie üblich vorgängig durch den Gemeinderatssekretär über den Wahlvorschlag informiert.

Gemeinderätin Annina Villiger Wirth (CH), Referentin im Namen der Fraktion CH/Grüne/GLP: Als Ersatz für Ruben Widmer schlägt die Fraktion CH/Grüne/GLP Ihnen Frau Emilia Stillhardt vor. Emilia Stillhard ist am 4. Oktober 2004 geboren und in Frauenfeld aufgewachsen. Sie absolvierte hier die Kantonsschule und macht jetzt ein Praktikum auf einer Kinder- und Jugendwohngruppe. Im Herbst startet sie ihr Studium der Sozialen Arbeit. Vielen Dank für Ihre Stimme für Emilia Stillhard.

Gemeinderatspräsident Hanspeter Gubler (SVP): Vorgeschlagen ist Emilia Stillhard. Gibt es weitere Vorschläge aus dem Rat? – Ich schlage Ihnen vor, gemäss Art. 56 Abs. 3 des Geschäftsreglements die Wahl offen durchzuführen. Sind Sie damit einverstanden oder wünscht jemand eine geheime Wahl?

Abstimmung

Emilia Stillhard wird einstimmig als Mitglied des Wahlbüros gewählt.

120. Wahl des Präsidiums des Gemeinderates für das Amtsjahr 2025/2026

Gemeinderatspräsident Hanspeter Gubler (SVP): Geschätzter Luc, bevor wir zur Wahl schreiten, musst du dich noch ein wenig gedulden. Ich möchte es nicht unterlassen, noch einige Worte zu verlieren.

Ein ereignisreiches und spannendes Jahr als Gemeinderatspräsident neigt sich nun dem Ende zu. In dieser besonderen Zeit möchte ich die Gelegenheit nutzen, um auf die vielen bemerkenswerten Momente zurückzublicken, die ich erleben durfte.

Bei meiner Antrittsrede habe ich betont: Politik muss auch Spass machen. Diese Überzeugung ist mir während meiner gesamten Amtszeit stets als Leitmotiv vor Augen gestanden. Das Jahr wird mir mit vielen Eindrücken in Erinnerung bleiben, seien es die Vorbereitungen für die Sitzungen, die Debatten im Rat oder die Begegnungen mit vielen tollen Menschen. Jede Einladung, die ich erhalten habe, und jede Veranstaltung, die ich besuchen durfte, waren nicht nur eine grosse Ehre für mich, sondern auch eine wertvolle Quelle unvergesslicher Erinnerungen. Es waren Erlebnisse, die mich in aussergewöhnlicher Weise bereichert haben. Besonders hervorheben möchte ich die Einladung zum chinesischen Neujahr, bei der ich die Ehre hatte, das Jahr der Schlange zu eröffnen. Es war beeindruckend zu erleben, mit welcher Begeisterung und Hingabe Mitglieder unserer Gemeinschaft sich für kulturelle Traditionen einsetzen und diese lebendig halten.

Die Zahl 2 hat mich in diesem Jahr auf eine ganz besondere Art und Weise begleitet. Bei einer Gemeinderatssitzung musste ich gleich zwei Stichentscheide treffen. Darüber hinaus hatte ich die Möglichkeit, zweimal an bedeutenden Anlässen in meiner Präsidialzeit teilzunehmen wie beispielsweise der Sportlerehrung im Casino oder dem MXGP im Schollenholz. Diese Ereignisse haben mir einmal mehr gezeigt, wie viel Engagement, Leidenschaft und Teamgeist in unserer Gemeinschaft steckt und wie wichtig es ist, zusammenzuarbeiten.

Jetzt, da dieses spannende und ereignisreiche Jahr sich dem Ende zuneigt, blicke ich mit Optimismus in die Zukunft. Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg und gutes Gelingen bei der bevorstehenden Veranstaltung. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen, die auf mich warten und wünsche allen weiterhin viel Freude und Erfüllung in der Ratsarbeit. Danke euch allen, es war ein schönes Jahr.

Wie es der Brauch ist, übergebe ich jetzt Luc Pizzini das Mikrofon.

Gemeinderatsvizepräsident Luc Pizzini (CH): Geschätzter Herr Präsident, Mitglieder des Gemeinde- und Stadtrats, werde Anwesende, ich stehe heute hier, um mich im Namen des Gemeinderats und auch der Stadt herzlich bei dir, lieber Hampi, für das Jahr als Gemeinderatspräsident zu danken. Es war ein ereignisreiches Jahr, geprägt von zahlreichen Abstimmungen. Dabei kamen deine Stichentscheide mehr als einmal zur Bedeutung. Du warst oft das sprichwörtliche Zünglein an der Waage. Und ja, ich gebe es zu, manchmal hätte ich gern an deiner Stelle gesessen und selbst den Stichentscheid gefällt. Doch ich habe es geschätzt, dass du jede Sitzung mit Pflichtbewusstsein geleitet hast, stets anwesend warst und so für Verlässlichkeit im Rat sorgtest. Für mich persönlich war es zudem eine Gelegenheit, das Präsidialamt aus nächster Nähe zu beobachten und mich so auf mein kommendes Jahr vorzubereiten. Doch zurück zu dir und deiner Amtsführung.

Du warst für unsere Stadt jederzeit verfügbar und hast nicht nur die offiziellen Termine wahrgenommen, sondern auch viele darüber hinaus. Mit Freude hast du mir etwa von deiner Teilnahme am chinesischen Neujahrsfest erzählt, bei dem du als Repräsentant für die Stadt

Frauenfeld ein paar Worte an die Anwesenden richten durftest. Ein schönes Beispiel von vielen für deinen Einsatz, deine Präsenz und dein echtes Interesse an allen Teilen unserer Bevölkerung.

Natürlich wäre eine solche Rede nicht vollständig, wenn ich nicht auch noch ein Wort über die kleinen Fauxpas während der Leitung der Sitzungen verlieren würde. Denn lieber Hanspeter Gubler, die Namen unserer Ratsmitglieder haben dir ein ums andere Mal etwas Mühe bereitet. Manchmal waren sie zu ähnlich, manchmal etwas kompliziert und manchmal hast du einfach improvisiert. Da wurde aus Alt-Gemeinderat Roman Fischer schon mal ein Reto oder ein Roland, aus Anita Bernhard Ott eine Bernadette Ott, und selbst unser Stadtpräsident wurde kurzerhand zu Andreas umbenannt. Doch all das nahmen wir stets mit einem Schmunzeln, denn du hast deine Aufgabe mit Souveränität, Ernsthaftigkeit und einer Prise Humor erfüllt. Mal gewollt, mal ungewollt, aber immer sympathisch – und ein wenig Humor in den Rat zu bringen, war ja schliesslich auch dein benanntes Ziel.

Lieber Hanspeter Gubler, du darfst mit Stolz auf dein Präsidialjahr zurückblicken. Du warst präsent, verbindlich und hast mit Klarheit, manchmal auch mit ein wenig Improvisation durch die Sitzungen geführt. Dafür danke ich dir im Namen aller Ratsmitglieder und der Stadt Frauenfeld herzlich. Wir freuen uns auf viele weitere Sitzungen mit dir, ob im Gemeinde- oder Stadtrat. Vielen Dank.

Gemeinderatspräsident Hanspeter Gubler (SVP): Geschätzter Noch-Gemeinderatsvizepräsident, ich bedanke mich für die schönen Worte. Ich wünsche dir viele schöne Stunden und zahlreiche Begegnungen, wie ich sie erfahren durfte. Wir schreiten jetzt zur Wahl des neuen Präsidiums.

Gemeinderätin Annina Villiger Wirth (CH), Referentin im Namen der Fraktion CH/Grüne/GLP: Lieber Noch-Gemeinderatspräsident Hampi Gubler, sehr geehrte Stadträtinnen, Stadträte, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, geschätzte Medienschaffende und vor allem Familienmitglieder und Freunde von Luc Pizzini auf der Galerie, die Fraktion CH/Grüne/GLP schlägt Ihnen den Vizepräsidenten Luc Pizzini als Präsidenten des Gemeinderats vor. Ich sage noch ein paar Worte zu Luc, es stand heute auch schon einiges in der Zeitung. Luc ist seit 2023 im Gemeinderat und seither auch in der GPK Gesellschaft, Gesundheit und Freizeitanlagen. Luc ist 30 Jahre jung, in Frauenfeld aufgewachsen und sagt, dass er dank seiner Familie über das Wirte-Gen verfügt. Er engagiert sich im Handballclub SCF und im KAFF, wo wir ja dann hingehen dürfen. Luc ist Sozialpädagoge und arbeitet in der sozialen Einrichtung Annea in Winterthur als Familienbegleiter und Jugendcoach. Er ist bereit, Verantwortung zu übernehmen, er beweist damit auch viel Mut. Von der Fraktion danken wir ihm dafür und sind überzeugt, dass er es mit seiner pragmatischen und sympathischen Art und mit seinem Sach- und gesunden Menschenverstand sehr gut machen wird. Wir bitten Sie, unseren Vorschlag zu unterstützen und Luc Pizzini zum Präsidenten des Gemeinderats zu wählen.

Gemeinderatspräsident Hanspeter Gubler (SVP): Vorgeschlagen ist Gemeinderatsvizepräsident Luc Pizzini. Ich vermute es nicht, muss aber trotzdem fragen. Gibt es weitere Vorschläge aus dem Rat? – Dies ist nicht der Fall. Die Wahl des Gemeinderatspräsidiums erfolgt gemäss Art. 56 Abs. 1 geheim. Ich bitte Sie, den Wahlzettel mit der Farbe Mintgrün auszufüllen und die Stimmzähler, die Auszählung durchzuführen.

Abstimmung

Gemeinderat Luc Pizzini wird mit 36 Stimmen bei 2 Enthaltungen zum Gemeinderatspräsidenten für das Amtsjahr 2025/2026 gewählt.

Gemeinderat Hanspeter Gubler (SVP): Luc, ich gratuliere dir ganz herzlich zu deiner Wahl und übergebe dir nun den Bock. Alles Gute und viel Freude.

Gemeinderatspräsident Luc Pizzini (CH): Geschätzte Mitglieder beider Räte, geschätzte weitere Anwesende, Freunde, Bekannte auf der Galerie, Medienschaffende, als Erstes möchte ich mich herzlich beim Gemeinderat bedanken. Danke dafür, dass ihr mir als jungem und sehr unerfahrenem Mitglied das Vertrauen schenkt, das Amt des Gemeinderatspräsidenten zu übernehmen, die Sitzungen zu leiten und die Stadt zu repräsentieren. Zudem möchte ich mich schon mal im Voraus bei allen Beteiligten des heutigen Fests bedanken. Danke an meine Eltern, welche nochmals Frauenfeld mit ihrem leckeren Essen verköstigen, danke KAFF für das Zurverfügungstellen des Lokals und danke an alle, welche sonst mitgeholfen haben, den heutigen Abend zu organisieren und ihn mit mir feiern werden. Ausserdem möchte ich meiner Freundin herzlich danken dafür, dass Sie mir den Raum gibt, dieses Amt auszuüben, mich unterstützt, wenn es nötig ist, und den Wind aus den Segeln nimmt, wenn ich frustriert nach Hause komme, weil mir ein Wahlergebnis nicht ganz gepasst hat.

Wenn ich ehrlich bin, hätte ich mir vor zweieinhalb Jahren nicht im Traum ausgemalt, einmal Gemeinderatspräsident von Frauenfeld zu sein. Ja, um genau zu sein, damals hatte ich nicht einmal den Plan, überhaupt im Gemeinderat zu landen. Meine bisher noch kurze politische Laufbahn begann, als mich die damalige Gemeinderätin Klaudia Peyer fragte, ob ich nicht auf der Liste der CH kandidieren möchte. Nach ein paar Mal Weichklopfen habe ich schliesslich zugesagt, allerdings ohne wirklich damit zu rechnen, gewählt zu werden. Doch offenbar sahen das ein 40 Jahre lang geführter Familienbetrieb und ein aktives Vereinsleben anders – und plötzlich sass ich im Gemeinderat. Unverhofft, aber mit viel Neugier. Ein Jahr später kam dann bereits die nächste Anfrage. Wer hätte denn Lust und vor allem Kapazität, das Vizepräsidium mit anschliessendem Präsidium zu übernehmen? Und in unserer Fraktion stellte sich ehrlicherweise zusätzlich die Frage: Wer bleibt überhaupt so lange im Rat? Da sich niemand aufdrängte, begann ich mir ernsthaft Gedanken zu machen. Auch wenn ich mich damals und immer noch als ziemlichen Grünschnabel empfand, entschied ich mich schliesslich dazu, das Amt zu übernehmen. Diesmal war es Elio Bohner, der mit beruhigenden und passenden Worten half, mir meine Ehrfurcht vor dem Amt etwas zu dämpfen.

Nun sitze ich also hier, blicke mit Respekt, aber auch mit grosser Vorfreude auf das bevorstehende Jahr und hoffe, die Sitzungen souverän und möglichst skandalfrei leiten zu können. Ich freue mich zudem darauf, auch abseits der Sitzungen spannende Einblicke ins Frauenfelder Stadtleben zu erhalten. Den Fokus meines Präsidialjahrs möchte ich auf ein lebendiges Frauenfeld legen. Ich werde euch, so gut es geht, über aktuelle Angebote unserer Stadt informieren und als Gemeinderatspräsident auch Veranstaltungen besuchen, die sonst vielleicht nicht auf meiner persönlichen Agenda stünden. Ich danke euch für euer Vertrauen und freue mich auf das kommende Jahr mit euch. Vielen Dank.

121. Wahl des Vizepräsidiums des Gemeinderates für das Amtsjahr 2025/2026

Gemeinderatspräsident Luc Pizzini (CH): Somit kommen wir zu meinem ersten Traktandum. Ich darf Stefan Vontobel bitten, den Wahlvorschlag der Fraktion FDP für das neue Gemeinderatsvizepräsidium zu machen.

Gemeinderat Stefan Vontobel (FDP), Referent im Namen der Fraktion FDP:

Geschätzter Herr Gemeinderatspräsident, ich wünsche dir viel Erfolg in deinem Amtsjahr. Als Vizepräsident schlägt die Fraktion FDP Reto Brunschweiler vor. Seit Juni 2020 ist er Mitglied des Gemeinderats von Frauenfeld und seit Juni 2023 engagiert in der stadträtlichen Kulturkommission. Er ist Berufsoffizier und verfügt über eine fundierte Ausbildung an der Militärakademie der ETH. Ausserdem hat er eine Lehre als Vermessungszeichner absolviert. Als Präsident der FDP Frauenfeld setzt er sich mit Leidenschaft für politische Themen ein. Neben seiner politischen und beruflichen Tätigkeit widmet er sich mit Begeisterung dem Modellbau und Modellsegeln. Darüber hinaus übernimmt er in weiteren Gremien verantwortungsvolle Aufgaben als Präsident. Wohnhaft ist er mit seiner Familie im Erzenholz. Wir würden uns sehr über seine Wahl freuen.

Gemeinderatspräsident Luc Pizzini (CH): Vorgeschlagen ist Gemeinderat Reto Brunschweiler. Gibt es weitere Vorschläge aus dem Rat? – Dies scheint nicht der Fall zu sein. Die Wahl des Gemeinderatsvizepräsidiums erfolgt gemäss Art. 56 Abs. 1 ebenfalls geheim.

Abstimmung

Gemeinderat Reto Brunschweiler wird mit 37 Stimmen bei 1 Enthaltung als Gemeinderatsvizepräsident für das Amtsjahr 2025/2026 gewählt.

Gemeinderatspräsident Luc Pizzini (CH): Geschätzter Reto, ich gratuliere dir herzlich zu deiner Wahl und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Deine Aufgabe wird es unter anderem sein, die Stimmzähler zu überwachen und mich im Fall eines Ausfalls, welcher leider sehr gut möglich ist, zu vertreten. Bitte nimm hier vorne an meiner rechten Seite Platz.

Bevor ich zum Ende des offiziellen Teils gehe, gebe ich gern Stadtrat Fabrizio Hugentobler und Stadtpräsident Anders Stokholm anlässlich ihrer letzten Sitzung im Gemeinderat das Wort.

Stadtrat Fabrizio Hugentobler (FDP): Geschätzte Kolleginnen und Kollegen der Frauenfelder Lokalpolitik, anwesende Stamm- und Gelegenheitsgäste auf der Galerie, Medienschaffende, nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt. Das hat jemand gesagt, der sehr weise war, oder vielleicht auch einer, der einmal ein Budget verabschieden musste.

Ich möchte danke sagen. Danke für das Vertrauen, das ihr mir entgegengebracht habt – freiwillig oder aus Versehen, ich nehme beides. Danke für die Zusammenarbeit auch dann, wenn wir erst nach drei Ehrenrunden zum Erfolg kamen. Danke für die Wertschätzung, die kam einmal sogar ohne «aber» danach. Und ich danke für das, was wir gemeinsam für Frauenfeld erreicht haben. Dinge, bei denen wir uns selbst überrascht haben. Ich sage nur: Reglemente. Dank eurer Unterstützung konnten wir nicht nur Zukunftsthemen in Sachen Energie anpacken, sondern auch unsere Sportinfrastruktur weiterentwickeln, damit niemand mehr behaupten kann, Politik sei kein Leistungssport. Und ja, wir haben die neue Schlossbadi gebaut. Wenn das kein Statement für unsere Stadt ist.

Für die Zukunft wünsche ich euch, dass weniger die eigene Ideologie, sondern die Sache und das Wohl unserer Stadt im Mittelpunkt stehen und dass jeder sich auf seine Aufgaben und Verantwortlichkeiten fokussieren kann. Und dazu wünsche ich allen noch mehr persönliche Gespräche. Solche können auch die Verwaltung entlasten, weil weniger schriftliche Beantwortungen nötig werden. Reden hilft. Zudem schaffen persönliche Kontakte eine gute Basis der Zusammenarbeit und des gegenseitigen Verständnisses.

Ein ganz spezieller Dank geht auch an das Team des Stadtrats und an alle Mitarbeitenden, insbesondere allen im eigenen Departement. Ohne euch alle wäre vieles nicht möglich gewesen, und vielleicht wäre es ein wenig chaotischer gewesen.

Ich wünsche euch allen Erfolg und stets den richtigen Fokus. Zufriedenheit ist mehr und Gesundheit alles. Vertrauen ist der Übergang vom Zweifel zur Zusammenarbeit. Es war eine Freude. Vielen Dank, macht's gut.

Stadtpräsident Anders Stokholm (FDP): Liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat, geschätzte Gäste auf der Tribüne, lieber frischgewählter Präsident, es ist dein Tag, daher werde ich nicht zu lang. Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, ja, es ist heute ein besonderer Tag. Es ist das letzte Mal, dass ich in der Rolle als Stadtpräsident an einer Sitzung im Gemeinderat teilnehmen darf. Ende Monat sind zehn Jahre vorbei. Ich werde immer wieder gefragt, ob ich mich freue. Ich sage jedes Mal: Hmm, Freude ist eigentlich das falsche Wort, aber es ist gut so, wie es jetzt kommt. Es ist rund, es passt, und ich finde, es ist der richtige Zeitpunkt.

Ich schaue auf diese zehn Jahre mit guten Erinnerungen zurück. Auch dies waren zehn tolle Jahre. Auch wenn in einer Zeitung ein Titel gewählt wurde, der mir nun den einen oder anderen Leserbrief einbringt. Ich hätte einen anderen Titel gewählt, nämlich: Macht vergeht, Verantwortung bleibt. Das ist etwas, was ich seit dem ersten Tag meiner Arbeit gemerkt habe. Auf das eine oder andere meiner Vorgänger konnte auch aufbauen, auf anderes nicht. Das wird auch meinem Nachfolger, Claudio, so ergehen. Das gehört ein bisschen zur Arbeit in der Exekutive. Man muss Entscheidungen treffen. Die sind manchmal richtig, manchmal halbrichtig, manchmal falsch. Und ja, wenn man Entscheidungen trifft, die falsch sind, kann es auch einmal sein, dass Politik eben ein Drecksgeschäft ist.

Wir haben miteinander eine Zusammenarbeit gepflegt. Gemeinderat, Stadtrat, Mitarbeitende – eine gute Zusammenarbeit. Ich denke, die Kultur, die wir in Frauenfeld haben, auch wenn wir uns manchmal gefetzt haben und es knappe Entscheidungen gab, wo du, Luc, manchmal gern auf dem Bock gesessen wärst, wir haben eine Kultur, in der wir aufeinander zugehen, einander zuhören, manchmal einander auch die Meinung sagen, ziemlich deutlich sogar, wo wir nachher miteinander aber auch ein Bier trinken können – oder in meinem Fall einen Kaffee. Ich denke, diese Kultur wird auch weiterhin gepflegt. Dabei wünsche ich euch viel Erfolg. Ich denke, das ist ein Teil von Frauenfeld, das bringt Frauenfeld vorwärts. In diesem Sinn euch allen ganz herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit, für die schönen Erlebnisse, für die Diskussionen, die wir hatten. Allen in diesem Saal alles Gute für die Zukunft. Ich freue mich auf neue, andere, auch schöne Begegnungen. Vielen Dank.

Gemeinderatspräsident Luc Pizzini (CH): Nun zum Schluss noch einige Hinweise:

Die nächste Sitzung findet am 11. Juni statt. Da es sich um die Rechnungssitzung handelt, startet diese bereits um 17.00 Uhr.

Wie einigen bereits bekannt ist, habe ich zurzeit mit meinem Rücken zu kämpfen und werde nächste Woche operiert. Aus diesem Grund besteht die Möglichkeit, dass Reto Brunschweiler die nächste Sitzung leiten wird. Ich hoffe, dass ich spätestens zur zweiten Sitzung im Juni wieder genesen bin und diese leiten kann.

Anschliessend an diese Sitzung findet im und vor dem Kleinen Bürgersaal der Wahlapéro statt. Alle Ratsmitglieder sind herzlich eingeladen, mit mir anzustossen. Der Apéro ist über das Foyer zugänglich.

Hiermit erkläre ich die heutige Gemeinderatssitzung für beendet.

Frauenfeld, 14. Mai 2025

STADT FRAUENFELD
Gemeinderat Frauenfeld

Der Gemeinderatspräsident

Der Gemeinderatssekretär

Luc Pizzini

Mathias Frei

STADT FRAUENFELD
Gemeinderat Frauenfeld

Der Gemeinderatspräsident: Luc Pizzini

Der Gemeinderatssekretär: Mathias Frei